



Fachhochschul-Studiengang Informationsberufe

Bibliotheken in österreichischen Justizanstalten

Präsentation der Diplomarbeit | ODOK | 20. Sept. 2007 | Verena Kern



Problemstellung

Wenig über Bibliotheken in österreichischen Justizanstalten bekannt

Behandelte Aspekte

Geschichte der Gefängnisbibliotheken

Zensur und Informationsfreiheit

Rechtliche Verankerung

Aspekte der Bibliotheksarbeit im Strafvollzug

Best Practice Beispiele aus der Praxis

Bibliotheken in österreichischen Justizanstalten

Ziele

Übersicht Bibliotheksarbeit im Strafvollzug

Aktuelle wissenschaftliche Darstellung österreichischer JA-Bibliotheken



Quantitative Fragebogenerhebung in allen Justizanstalten
Rücklaufquote 89% (25 von 28)

Teilnahme als Besucher am
Leipziger BID-Kongress „Information und Ethik“

Gespräche mit
Leiter Strafvollzugsarchiv Uni Bremen
Leiterin Medienfernleihe f. Gefangene
Justizwachevertretern
Gefängnisseelsorger JA Josefstadt



Methoden



Bibliothek der JA Feldkirch unter der Leitung von GI Albrecht

Ergebnisse: IFLA & Öffentliche Bibliotheken

Vergleich mit IFLA Richtlinien für Gefangenenbüchereien

- In Österreich teilweise umgesetzt:
 - + Mindestbestand an Büchern
 - + Angebot an Genres | sonstigen Medien
 - Betreuung der Bibliothek durch mind. 1 BeamtIn
- Ziele der IFLA werden erreicht

Vergleich mit öffentlichen Bibliotheken in Österreich

→ *Orientierung am Standard der ÖB*

- Lesebedürfnisse unterschiedlich
- Leseinteressen breit gestreut
- 92 % männliche Bibliothekare, Durchschnittsalter 46 Jahre

Ergebnisse: Fragebogen I

Ergebnisse des Fragebogens

Kennzahlen zu Bestand, Ausstattung, Ausbildung

Fakt ist, ...

- ... die Benutzung der Bibliothek steht **allen** Inhaftierten zu
- ... **alle** BeamtInnen werden in der Bibliothek von Inhaftierten unterstützt
- ... **23 von 25** BeamtInnen arbeiten das erste Mal in einer Bibliothek
- ... **20 von 25** BeamtInnen können sich bibliothekarisch weiterbilden
- ... **18 von 25** BibliotheksbeamtInnen kennen sich untereinander
- ... **16 von 18** tauschen sich über die Bibliotheksarbeit aus
- ... **7 von 19** Bibliotheken verwenden von Inhaftierten erstellte Software

Ergebnisse: Fragebogen II

Fakt ist, ...

- ... Das jährliche Ankaufsbudget variiert zwischen 0 und 3500 Euro
- ... 8% der Bibliotheken haben mehr als 10000 Bücher
- ... Religiöse und rechtsberatende Literatur spielen eine geringe Rolle
- ... Anteil fremdsprachiger Bücher am Gesamtbestand: Ø 17,3%
- ... Die beliebtesten Genres: **Krimis** | **Sachbücher** | **Horror, Fantasy, SF**

... Top 3 in der JA Feldkirch:

Al Capone

Die Kokain Mafia

Schönere Muskeln formen

Ergebnisse: Zensur



Ergebnisse: Zensur

Artikel 10 europäische Menschenrechtskonvention:

Informationsfreiheit ohne behördliche Eingriffe

Grundrechte bleiben auch in Haft bestehen

Sicherheit vs. Informationsfreiheit > Balanceakt

unterschiedliche Auslegung :

„Alles, was Sicherheit und Ordnung in Justizanstalten gefährden könnte“

- Kampfsportarten / Waffentechnik
- Chemiebücher
- Nationalsozialistische | Gewaltverherrlichende Literatur
- Reine Sexualliteratur

Österreich: L. Ron Hubbard, Irving, Mölzer, Honsik, Schweiger, Burger
Liste in 15 Justizanstalten bekannt

Deutschland: RAF, Ratgeber für Gefangene mit medizinischen und juristischen Hinweisen



Grenzen & Chancen

Grenzen der Diplomarbeit

- auf österreichische Justizanstalten beschränkt
- Causa Irving nur gestreift

Zukünftige Forschungsvorhaben

- Gefangenenpresse u. -literatur
- Bibliothek aus Sicht der Inhaftierten

Persönliche Reflexion

- äußerst spannende Materie
- große Unterstützung der Vollzugsdirektion Wien





„The mood and temper of the public in regard to the treatment of crime and criminals is one of the most unfailing tests of the civilization of any country“



(Winston Churchill, 1910)

Blick auf die Schattenburg von der JA Feldkirch



Herzlichen Dank!

